



MARKETING-STRATEGIEN WELTWEIT – MADE IN WUPPERTAL

VOK DAMS SCHREIBT GESCHICHTE

Man muss unterscheiden, zwischen Vok Dams, dem Gründer der gleichnamigen Agentur und der heutigen, weltweit operierenden Unternehmensgruppe, die unter dem Markennamen VOK DAMS zu den führenden Kommunikationsagenturen weltweit zählt. Im Bereich der direkten Wirtschaftskommunikation ist sie eine der größten inhabergeführten Agenturen, die heute von Colja M. Dams, dem Sohn des Gründers geleitet und aktiv weiter ausgebaut wird. Gegründet in Wuppertal, hat sie heute noch ihren Hauptsitz in einer repräsentativen Gründerzeit-Villa in dem berühmten Briller-Viertel.



Begonnen hat alles in den frühen 1960er Jahren in einem Gartenhaus mit einem Foto-Atelier. Die frühe Form einer Garagenstory neuerer Startups und mit einer dynamischen Entwicklung zu einer klassischen Werbeagentur.

Die siebziger Jahre - Deutschland wird zum zweiten Mal Fußballweltmeister – und die Agentur bekommt eine Rechtsform, die den Startschuss für die zukünftige Entwicklung geben wird. Mit dem Anspruch „Kommunikation hat einen neuen Namen“ wird die VOK DAMS GRUPPE als VOK DAMS Gesellschaft f. Kommunikation mbH gegründet, die bis heute als Pionier der direkten Zielgruppen-Kommunikation gilt. Es ging um nicht weniger, als die Unternehmens- und Marken-Kommunikation mit den Mitteln des persönlichen Erlebnisses zu intensivieren und nachhaltig zu verbessern. Live-Marketing als eigenständige Disziplin war geboren, obwohl dieser Begriff sich erst zu einem wesentlich späteren Zeitpunkt etablierte.

Grandioser Siegeszug von Wuppertal in die Welt

Dass das emotionale Erlebnis in Verbindung mit Inhalten ein wichtiger Erfolgsfaktor ist, um Botschaften dauerhaft zu verankern, formulierte Vok Dams so: „Wer Menschen überzeugen will, muss Menschen begeistern.“ Damit begann ein grandioser Siegeszug der Agentur im Bereich der direkten Zielgruppenansprache. Seien es spektakuläre Multimedia-Präsentationen, Schulungsprogramme, Videofilme oder interaktive Medien – stets gelang es der Agentur, sich als Vorreiter im Markt zu positionieren, Akzente zu setzen und die Eventbranche als eine entscheidende Marketing-Disziplin im Umfeld anderer Kommunikationskanäle in der Marken-Kommunikation zu etablieren.

Als Colja M. Dams die Agentur seines Vaters 1998 übernahm, stellte er die entscheidenden Weichen für die weitere Erfolgsgeschichte von VOK DAMS – Internationalität, Kreativität, Qualität und Strategie. Die Gründungen von nationalen und internationalen Niederlassungen forcierten das Wachstum der Agentur. Heute realisiert VOK DAMS worldwide mit über 200 Mitarbeitern in sechs nationalen und neun internationalen Niederlassungen mehr als 200 Projekte im Jahr. Projekte, die bisher mit mehr als 100 internationalen Awards ausgezeichnet wurden.

Seit ihrer Gründung inhabergeführt betreut sie weltweit namhafte Kunden wie BMW, Bayer, IBM, BASF, adidas, HERE, Volkswagen, Siemens, Porsche oder Lamborghini. Mit diesen Kunden entwickelte VOK DAMS absolute Highlight-Projekte wie die mehrfach

ausgezeichneten Events „BMW THE NEXT 100 YEARS“, das Co-Creation Format „BASF Creator Space© tour“ oder „We are Bayer“ mit 30.000 Gästen in der BayArena. Das Leistungsversprechen an die Kunden lautet: „creating better results“ und definiert den agentur-internen Anspruch an höchste Standards in Kreation, Umsetzung und Innovation.

Live Campaigning made in Wuppertal

Bereits sehr früh erkannte Colja M. Dams die Möglichkeiten der synergetischen Verbindung von Live-Erlebnis und den neuen webbasierten Medien. Mit der Entwicklung der Typologie „Live Campaign“ zeigte sich die Agentur wieder einmal als Vorreiter in der gesamten Kommunikationsbranche. Demzufolge ist das Event nicht mehr ein Kommunikationskanal unter anderen sondern Contentgeber für alle relevanten Kanäle der Zielgruppen.

Es rückt damit in den Mittelpunkt der gesamten Marketing Kampagne. Events werden zum Epicenter einer neuen Kommunikationsform für Marken und Produkte – die Kampagne wird zur „Live Campaign“. Nach dem „What“ eines innovativen Live-Marketings definiert VOK DAMS jetzt das „How“. Die Lösung heißt Agilität – VOK DAMS bezeichnet sich als die erste Agile Event Company. Die agilen Prinzipien, Techniken und Methoden sowie das Miteinander in agilen Teams, die bereits aus der Digital-Industrie bekannt sind, werden von VOK DAMS konsequent auf modernes, innovatives Marketing adaptiert. Agiles Projektmanagement basiert auf einer klaren Projekt-Strukturierung in Verbindung mit einer eigenverantwortlichen Team-Organisation und einem Höchstmaß an Flexibilität, das bereits zu Beginn eines Projektes in den Prozess integriert wird.

„Kommunikation Direkt“ bleibt dabei nach wie vor Kern des Leistungsangebots der Agentur, denn gerade in einem zunehmend digitalisierten Alltag wird es immer wichtiger, Menschen zusammenzubringen und über persönliche Erlebnisse Gemeinschaft zu erzeugen. War es zu Beginn der Agenturgegeschichte noch die Vision, auf der Grundlage der gemeinsamen Idee „KommunikationDirekt“ die Kommunikation neu zu denken, zu intensivieren und damit erfolgreicher zu machen, so kann VOK DAMS mit der Entwicklung von „Live Campaigns“ und der höchst aktuellen Arbeitsmethode „Agile Event Management“ heute noch unter Beweis stellen, dass Gründerdynamik und Leistungsanspruch auch nach über 50 Jahren Firmengeschichte Treiber für Positionierung und Marktstellung sind. Still made in Wuppertal. ■

Rechts:
Colja M. Dams,
CEO VOK DAMS



WO VOK DAMS DIE KUNST PFLEGT UND JOHANNES RAU SKAT GEKLOPPT HAT ...

Vok Dams, vor mehr als 50 Jahren Gründer und Namensgeber der heute weltbekannten Wuppertaler Agentur, betreibt seit der Übergabe der Geschäfte an Sohn Colja das Atelierhaus im Katernerberger Villenviertel. Kunstausstellungen, Lesungen, kleine Konzerte haben dort ein inspirierendes kleines Zuhause gefunden. Aber das Atelierhaus ist auch Kreativschmiede und Inhouseseminar-Werkstatt für die nun von Colja Dams geführte Agentur und: Begegnungsstätte für die Wuppertal-Botschafter, von denen auch Vok Dams einer ist. Und sich immer wieder positiv „einmisch“.



Nur einen Steinwurf vom Atelierhaus entfernt liegt das typisch bergische Restaurant Karpathen (oben). Das verschiefernte Kleinod mit den grünen Fensterläden und der großen Aussichtsterrasse gibt es seit 1836. Nicht nur wegen der guten regionalen Küche und dem gut erhaltenen bäuerlichen Ambiente ist es etwas Besonderes. Denn hier hat Johannes Rau, der ganz in der Nähe gewohnt hat, regelmäßig Skat gekloppt. Nicht nur als Wuppertaler Bürgermeister, sondern auch noch als Ministerpräsident und Bundespräsident. Die alten Katernerberger erinnern sich noch: Wenn der Hub-schrauber einschwebte, ließ sich „Bruder Johannes“ bei Null Ouvert und Grand Hand im Karpathen immer wieder neu erden.